

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Modernisierungsmaßnahmen in der Grundschule Südkirchen
Vorlage: 069/2018
- 4 Planungsangelegenheiten
22. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes "Oberstraße" im Ortsteil Südkirchen
Vorlage: 070/2018
- 5 2. Änderung des Bebauungsplanes "Kaperberg II", Ortsteil Capelle
Vorlage: 071/2018
- 6 Planungsangelegenheiten
3. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 063/2018
- 7 Endgültiger Ausbau der Straßen Fronholt, Kleibbreite und Gumberg im Baugebiet Kolpingstraße-Nord in Capelle
Vorlage: 072/2018
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 10 Mitteilungen über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/Genehmigungsfreistellung nach § 67 BauO NRW
Vorlage: 074/2018
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Lübbert begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Bürgermeister und die Vertreter aus der Verwaltung sowie die Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

1.1. Bahnhof Capelle

Ein Anwohner fragt, wann der barrierefreie Ausbau des Bahnhofes Capelle beginne.

Herr Bergmann erklärt, dass die Deutsche Bahn als Bauherr auftreten wird. Die Bahn hat im Moment personell kaum Kapazitäten diese umfangreiche Baumaßnahme auch umzusetzen. Daher sei eine verbindliche Prognose über den Beginn der Bauarbeiten momentan nicht möglich. Die Verwaltung sichert zu, mit der Deutschen Bahn über den dringenden Ausbau zu sprechen.

Dieser Anwohner fragt weiterhin nach, ob am Bahnhof Capelle auch weitere abschließbare Fahrradboxen, eher als geschlossene Sammelabstllung, errichtet werden.

Herr Klaas erklärt, dass die Verwaltung eine Preisanfrage bei verschiedenen Herstellern von abschließbaren Fahrradboxen gestartet hat. Hier werde in den kommenden Wochen ein Angebot erwartet.

1.2. Überquerungshilfe L810 / Münsterstraße

Ein Anwohner fragt nach, ob im Bereich der Querungshilfe an der L810 / Münsterstraße für Fußgänger und Radfahrer eindeutiger Beschilderungen erfolgen könnten.

Herr Klaas erklärt, dass man mit dem Landesbetrieb Straßen NRW als Eigentümer der Straße hierüber sprechen werde.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine.

Herr Bergmann erklärt, dass in der Sitzung am 08.05.2018 des Ausschusses für Bauen und Planung über die Modernisierungsmaßnahmen in der Grundschule Südkirchen berichtet wurde.

Voraussetzung für den geplanten Förderantrag des Programmes „Investitionspakt soziale Integration im Quartier 2018“ ist ein positiver Beschluss des Ausschusses.

Herr Klaas fasst die Ausführungen zu den Modernisierungsmaßnahmen in den wesentlichen Elementen zusammen. Wichtigster Kernpunkt ist die Modernisierung des Schulgebäudes, welches damit auch nutzbar wird für außerschulische Veranstaltungen, z.B. für Vereinsveranstaltungen. Damit einher geht auch der möglichst barrierefreie Umbau der Schule. Die Verwaltung schlägt hierbei vor, auf den Aufzug zu verzichten, da der Nutzen im Vergleich zu den entsprechenden Investitions- und vor allem Folgekosten in keinem Verhältnis steht.

Frau Spräner spricht sich im Namen der „Grünen“ für den kompletten Umbau zu einer barrierefreien Grundschule in Südkirchen aus. Dies beinhaltet auch den Einbau eines Aufzuges. Es sei ansonsten nur noch ein Raum im Erdgeschoss für Menschen mit Behinderungen vorhanden. Die Gemeinde Nordkirchen stellt sich als inklusive Gemeinde dar, daher sollte man sich insbesondere bei Umbaumaßnahmen von öffentlichen Gebäuden auch daran halten.

Herr T. Quante erklärt, dass vor allem die Meinung der Schulleitung, also den Lehrerinnen und Lehrern vor Ort, wichtig sei. Sie könnten sehr gut einschätzen, ob der Bedarf an einem Aufzug vorhanden ist oder nicht. Die CDU steht hinter dem bereits gefassten Beschluss aus der letzten Sitzung des Ausschusses mit dem Inhalt, die vorgelegten Umbaumaßnahmen der Verwaltung zu unterstützen, jedoch mit der Einschränkung, dass kein Aufzug eingebaut werden soll.

Frau Wellmann ergänzt, dass die Verwaltung ausführlich dargelegt hat, wie hoch die Reparatur- und Wartungskosten seien und ein Aufzug für nicht erforderlich angesehen wird.

Herr Bergmann antwortet auf die Aussage von Frau Spräner, dass sich eine inklusive Gemeinde nicht zwingend nur nach dem Vorhandensein oder Nichtvorhandensein eines Aufzuges beurteilen lasse. Es sei abzuwägen, ob die Unterhaltungskosten auch dem Nutzen entsprechen.

Herr Winke erklärt, dass unter den hier genannten Rahmenbedingungen der Förderung ein Aufzug eingebaut werden sollte.

Herr T. Quante fragt nach, ob der Einbau eines Aufzuges auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen könnte.

Herr Klaas erklärt, dass dann zwar die Förderung entfallen würde, aber gegen eine spätere Nachrüstung eines Aufzuges baulich nichts spreche. Darüber hinaus halte sich diese Diskussion momentan zu sehr an dem Aufzug auf, dabei sollte die gesamte Maßnahme betrachtet werden.

Herr Bergmann ergänzt, dass in der kommenden Woche ein Gespräch mit dem Fördergeber stattfinden soll, in dem über die Umbaumaßnahmen im Einzelnen gesprochen wird. Dabei kann sich herausstellen, dass eine Förderung ohne Aufzug überhaupt nicht möglich ist. Daher sollte nun hier nur ein positives Signal aus dem Ausschuss gesetzt werden.

Frau Spräner stellt den Antrag, die für die u.g. Beschlüsse separat abzustimmen, da die „Grünen“ grundsätzlich für die vorgestellten Modernisierungsmaßnahmen sind, jedoch zwingend den Einbau des Aufzuges fordern.

Über diesen Antrag wird abgestimmt:

04:12:00 (J:N:E)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Lübbert stellt klar, dass die UWG nicht gegen die Modernisierungsmaßnahmen sind, sondern den Einbau eines Aufzuges ebenfalls für erforderlich erachten.

Frau Spräner schließt sich im Namen der „Grünen“ diesen Ausführungen an.

Sodann wird über den u. g. Beschluss in Gänze abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt die in der Sitzung am 08.05.2018 vorgestellte Modernisierungsmaßnahme in der Grundschule Südkirchen.

Ein Aufzug in diesem Gebäude soll nur realisiert werden, wenn dieses vom Fördergeber als Fördervoraussetzung definiert wird.

Abstimmungsergebnis: 13:03:00 (J:N:E)

4	Planungsangelegenheiten 22. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes "Oberstraße" im Ortsteil Südkirchen Vorlage: 070/2018
----------	---

Herr Bergmann erklärt, dass der Bedarf an Kindertagesplätzen nach wie vor hoch ist. Daher hat die Gemeinde in Südkirchen bereits 3 Wohnungen eines Mehrfamilienhauses im Baugebiet „Auf dem Hegekamp“ angemietet, um diesen Bedarf vorübergehend decken zu können. Die Gemeinde beabsichtigt die Errichtung einer weiteren dauerhaften Kindertagesstätte an der Oberstraße zwischen dem bestehenden Lebensmittelmarkt und dem ehem. Friedhof in Südkirchen. Um die KiTa bauen zu können, muss Planungsrecht geschaffen werden.

Herr Klaas stellt die erste Planung vor. Die Variante A stellt dar, dass der vordere Bereich direkt an der Oberstraße für die KiTa festgelegt werden sollte. Im rückwärtigen Bereich könnte ein kleines Neubaugebiet mit max. 12 Wohnhäusern entstehen.

Herr Geiser für die CDU hält diese Fläche zur Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte für geeignet. Die Fläche wird vom bestehenden Lebensmittelmarkt und dem ehem. Friedhof begrenzt und stellt einen sinnvollen Lückenschluss dar. Er spricht sich für die Variante A aus.

Der hintere Bereich sollte im Flächennutzungsplanverfahren zwar geändert werden, jedoch sollte im Bebauungsplanverfahren die geplante Nutzung noch offen gehalten werden.

Auf die Frage von Herrn Geiser, ob die geplante Fläche für die KiTa auch weiter Richtung Norden geschoben werden könnte, bejaht dies Herr Klaas, weist jedoch darauf hin, dass dann weitere Erschließungsmaßnahmen auf dem Wirtschaftsweg zwischen dieser Fläche und dem Lebensmittelmarkt erforderlich werden. Für die Wohnruhe in einem künftig ergänzenden Wohngebiet ist die Anordnung der Tagesstätte direkt an der Oberstraße besser.

Herr T. Quante erklärt, dass die geplanten Nutzungen auf dem Grundstück nicht dazu führen dürfen, dass der Sportbetrieb auf dem angrenzenden Sportplatz eingeschränkt wird.

Herr Klaas erklärt, dass aus immissionsschutzrechtlicher Sicht in der Bauleitplanung zum einen auf den Sportplatz und zum anderen auf den Lebensmittelmarkt geachtet werden müsse. Ein Büro für Immissionsschutz wurde bereits beauftragt, Untersuchungen durchzuführen, die dann zu entsprechenden Festsetzungen im Bebauungsplan führen.

Frau Spräner spricht sich klar für den Bau einer neuen Kindertagesstätte und gegen die Entwicklung eines neuen Baugebietes aus.

Herr Steinhoff für die SPD unterstützt den Vorschlag der Verwaltung. Wohnraum im ländlichen Raum wird immer wichtiger. Zunächst ist es wichtig, die ersten Planungsschritte auf den Weg zu bringen. Die einzelnen Nutzungen und Festsetzungen müssen im weiteren Verfahren erörtert werden.

Herr Bogade merkt an, dass er sich wundere, aus welchen Gründen Frau Spräner und „die Grünen“ sich gegen Nachverdichtung aussprechen.

Herr Geiser stellt klar, dass zum einen die Änderung des Flächennutzungsplanes für die gesamte Fläche auf den Weg gebracht werden sollte und zum anderen die Aufstellung eines Bebauungsplanes zunächst nur die Fläche der geplanten KiTa direkt an der Oberstraße beinhalten sollte.

Dieser Forderung schließen sich alle Mitglieder des Ausschusses an.

Herr Bergmann erklärt abschließend, dass die Gemeinde seit kurzem nach einem Investor für den Bau der Kindertagesstätte sucht. Über die Ergebnisse aus dem Verfahren wird in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, im Verfahren zur 22. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes“ Oberstraße“ im Ortsteil Südkirchen die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

5	2. Änderung des Bebauungsplanes "Kaperberg II", Ortsteil Capelle Vorlage: 071/2018
----------	---

Herr Klaas stellt die geplante Änderung des Bebauungsplanes vor.

Es handelt sich um eine sinnvolle Nachverdichtung an der Gorfeldstraße / Ecke Bleckstraße in Capelle. Der Nachbar Richtung Norden hat ebenfalls den Wunsch geäußert, in den Geltungsbereich der Änderung mit einbezogen zu werden.

Änderungsinhalt ist die Schaffung von überbaubaren Flächen mit den bereits im Wohnumfeld festgelegten Festsetzungen.

Frau Wellmann hält Nachverdichtung für ein wichtiges Element bei der Schaffung von weiterem Wohnraum.

Herr Geiser erklärt, dass die Bebauungsplanänderung nicht dazu führen darf, im Wohnumfeld „Unruhe zu stiften“, insbesondere durch zu geringen Abstand zur bestehenden Bebauung.

Es werden einzelne Nachfragen gestellt und von Herrn Bergmann und Herrn Klaas beantwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Einleitung eines Änderungsverfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Kaperberg II“, Ortsteil Capelle.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

6	Planungsangelegenheiten 3. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet V" im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 063/2018
----------	--

Herr Bergmann erklärt, dass in der letzten Sitzung dieser Tagesordnungspunkt aufgrund von noch laufenden Abstimmungsbedarfen mit Grundstücksinteressierten und Gewerbetreibenden abgesetzt wurde. Diese seien nun abgeschlossen.

Erschließungsmaßnahmen kommen auf die Gemeinde nicht mehr zu.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die von der Verwaltung vorgelegten Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Bebauungsplanänderung gegebenen Bedenken und Anregungen.
2. Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet V“ im Ortsteil Nordkirchen einschließlich der zugehörigen Begründung zur Satzung gem. § 10 des Baugesetzbuches.

Abstimmungsergebnis: 14:02:00 (J:N:E)

7	Endgültiger Ausbau der Straßen Fronholt, Kleibreite und Gumberg im Baugebiet Kolpingstraße-Nord in Capelle Vorlage: 072/2018
----------	---

Herr Bergmann erläutert, dass die Baumaßnahmen im 2. Bauabschnitt des Baugebietes „Kolpingstraße-Nord“ weitestgehend abgeschlossen sind. Daher ist nun der endgültige Ausbau der Straßen Fronholt, Kleibreite und Gumberg geplant.

Herr Klaas stellt die einzelnen Ausbauplanungen vor. Dabei wird klargestellt, dass auf die bestehenden Grundstückseinfahrten Rücksicht genommen werde. Die Parkplätze im öffentlichen Raum werden dementsprechend angepasst.

Auf die Frage von Herrn Steinhoff, ob die beiden Poller zwischen Baugebiet „Kolpingstraße-Nord“ und Ichterloher Garten bleiben, erklärt Herr Klaas, dass diese während der ersten Baumaßnahmen im neuen Baugebiet aufgestellt wurden, um die großen Baufahrzeuge daran zu hindern durch den Ort zu fahren. Die Poller sollen nach Abschluss wieder verschwinden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt den Ausbauplan zur endgültigen Herstellung der Erschließungsstraßen im Baugebiet „Kolpingstraße-Nord“ in Capelle.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten zum endgültigen Straßenausbau in diesem Wohngebiet mit den Anliegern zu besprechen und dann auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

8	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

8.1. Investorenauslobung für eine neue Kindertagesstätte in Südkirchen

Die Verwaltung hat am 15.06.2018 die Auslobung für eine neue Kindertagesstätte an der Oberstraße in Südkirchen gestartet. Gefragt ist eine Einrichtung mit vier Gruppen auf einem Erbbaurechtsgrundstück zwischen dem K + K – Markt und dem Dorfpark. Die Interessensbekundungen sind bis zum 03.08.2018 einzureichen.

8.2. Anders Wohnen in Nordkirchen

In einem Workshop zum Thema „Anders Wohnen in Nordkirchen“, in dem es um Wohnwünsche außerhalb des typischen Einfamilienhauses ging, hat sich am 09.06.2018 eine Gruppe von Bürgern gefunden, die weiterhin an der Entwicklung eines solchen Projektes arbeiten wollen. Weitere Interessenten können jederzeit hinzukommen.

8.3. Antrag der Fa. PVG, Gelsenkirchen, auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung von Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken

Die Fa. PVG möchte sich das grundsätzliche Recht sichern, Kohlenwasserstoffe ohne Einsatz der Fracking-Methode im Abbaugbiet Lippe-Nord gewinnen zu dürfen. Konkrete Bohrabsichten bestehen noch nicht, ein Betriebsplan ist noch nicht vorgelegt worden. Das beantragte Abbaufeld umfasst Teilbereiche von Lünen, Werne, Ascheberg und Nordkirchen.

8.4. Besichtigung der Johann-Conrad-Schlaun-Gesamtschule

Für alle Rats- und Ausschussmitglieder wird ein Besichtigungstermin der Schule am Donnerstag, 13.09.2018 um 15.30 Uhr, vor der Sitzung des Schulausschusses, angeboten.

8.5. Haus Westermann

Beim Kreis Coesfeld ist ein Gesprächstermin vereinbart, in dem es um die möglichst baldige Bewilligung der benötigten Wohnbaufördermittel für die beiden Wohngruppen im Neubau gehen wird.

8.6. KiTa-Grundsteinlegung

Am kommenden Donnerstag, den 05.07.2018, um 16:00 Uhr soll der Grundstein für die neue KiTa an der Grundschule Nordkirchen gelegt werden.

Es sind alle Ausschuss- und Ratsmitglieder eingeladen, hieran teilzunehmen.

9.1. Glasfaserausbau

Herr Geiser fragt nach, ob es auch eine Kontrollpflicht für den Glasfaserausbau im Außenbereich gebe.

Herr Klaas erklärt, dass die Aufsichtspflicht der Gemeinde für den Ausbau im Außenbereich gilt. Sollte es hier Beschwerden oder Probleme geben, sollen sich diejenigen an die Verwaltung wenden.

9.2. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Frau Spräner erklärt, dass sie in einer der vergangenen Sitzung dieses Ausschusses angefragt hat, ob es möglich wäre, die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes noch bürgerfreundlicher zu gestalten.

Herr Bergmann entgegnet, dass weitere Öffnungszeiten auch weiteres Geld kosten. Die Fa. Remondis hat hierzu ein Angebot zu zusätzlichen Öffnungszeiten am Wertstoffhof abgegeben. In einer der nächsten Sitzungen wird darüber berichtet.

Christian Lübbert
Vorsitzender

Michael Baier
Schriftführer